

2. das Eisenbahnwesen (in Bayern vorbehältlich der Bestimmung in Art. 46) und die Herstellung von Land- und Wasserstraßen im Interesse der Landesverteidigung und des allgemeinen Verkehrs (Art. 4 Ziff. 8): s. oben S. 437, 438 u. 441, 442;
3. die Seeschifffahrtszeichen: Leuchtschwerer, Leuchttürme, Leuchtschiffe und Leuchtschiffe (Art. 4 Ziff. 9, bezw. Gesetz vom 3. März 1873 S. 47) s. oben S. 47;
4. das Militärwesen und die Kriegsmarine (Art. 4 Ziff. 14) und es ist für die Behandlung der Angelegenheiten
 1. des Landheers und der Festungen,
 2. des Seewesens
 gemäß Reichs-Verfassung Art. 8 im Bundesrat ein ständiger Ausschuss zu unterhalten. S. oben S. 93 und 96.

Weitere Bestimmungen über das Reichskriegswesen enthalten schon die Abschnitte IX und XI der Reichs-Verfassung.

Dem Auslande gegenüber haben alle Deutschen gleichmäßig Anspruch auf den Schutz des Reiches (Reichs-Verfassung Art. 3 Abs. 6).

2. Kapitel.

Die Reichs-Militärgesetzgebung.

Während vor Errichtung des Deutschen Reiches zwischen Preußen und den meisten norddeutschen Staaten Militärkonventionen abgeschlossen wurden, nämlich mit:

Sachsen am 4. Februar mit Protokoll vom 22. Februar 1867 (Sta. Verh. 1867 II S. 376),

Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Weimaringen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Noburg-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Meuß ältere und Meuß jüngere Linie, sowie mit Lippe-Deimold am 26. Juni 1867 bezw. wieder am 15. September 1873 und 14. November 1873,

Bremen und Lübeck am 27. Juni 1867,

Schaumburg-Lippe am 30. Juni 1867 bezw. wieder am 23. September 1873,

Oldenburg am 16. Juli 1867,

Hamburg am 23. Juli 1867,

Waldeck am 6. August 1867 bezw. wieder am 24. November 1877, Westfalen-Streitig am 9. Dezember 1867 bezw. wieder am 23. Dezember 1872,

Westfalen-Schwerin am 24. Juli 1868 bezw. wieder am 19. Dezember 1872,

Baden am 25. November 1870